





Die Forscher-AG am FEG

§ 1 Schulgesetz NRW

Recht auf Bildung, Erziehung und individuelle Förderung!

(1) Jeder junge Mensch hat ohne Rücksicht auf seine wirtschaftliche Lage und Herkunft und sein Geschlecht ein Recht auf schulische Bildung, Erziehung und individuelle Förderung. Dieses Recht wird nach Maßgabe dieses Gesetzes gewährleistet.



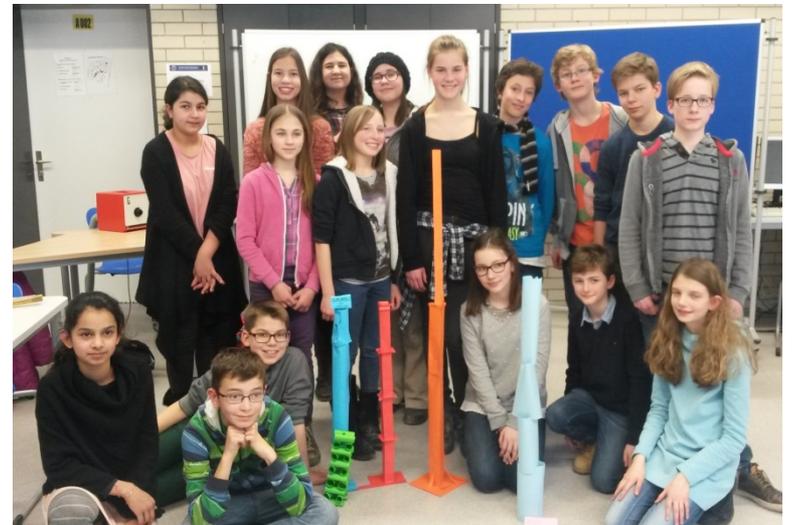
Die Forscher-AG am FEG

Begabungsförderung
konkret!



Die Forscher-AG am FEG

ca. 20 Hochleister und Underachiever der Kl. 7 bis 9
auf schulische Einladung
nach schriftlicher Anmeldung durch die Eltern
für 1,5 Jahre





Die Forscher-AG am FEG

- **Seit 2016** gibt es an unserer Schule die Forscher-AG, ein Programm zur Förderung besonders begabter Schülerinnen und Schüler.
- Wir möchten mit dieser AG den ausgewählten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit einräumen, eigenverantwortlich an Themen zu arbeiten, die ihren **Interessen und Begabungen** entsprechen.
- Höhepunkt und Abschluss der Forscher-AG ist eine **öffentliche Präsentation** der Ergebnisse.
- An der Forscher-AG nehmen etwa 20 leistungsfähige und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler der **Klassen 7 bis 9** teil.
- Sie werden von den **Zeugniskonferenzen** vorgeschlagen.
- Um die Schülerinnen und Schüler auf ihre eigene Forschertätigkeit vorzubereiten, machen wir uns zu Beginn mit heutiger Forschung vertraut. Dazu besuchen wir **Forschungseinrichtungen** und laden Wissenschaftler zu Vorträgen in die Schule ein.
- Die AG findet ca. aller drei Wochen nach dem sogenannten **Drehtürmodell** statt. An diesem Tag verlassen die Schülerinnen und Schüler den regulären Unterricht und nehmen an der Forscher-AG teil. Damit nicht immer derselbe Unterrichtstag betroffen ist, wechselt der Wochentag der AG.
- Das FEG hat in den letzten Jahren mit dem Drehtürmodell sehr gute Erfahrungen in der Begabtenförderung gemacht. Den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern gelingt es in der Regel problemlos, den versäumten Unterrichtsstoff zeitnah und selbstständig aufzuarbeiten.



Die Forscher-AG am FEG

Kennenlernen:

Die ersten Treffen dienen dem gegenseitigen Kennenlernen der Mitglieder der AG. Meist lösen sie gemeinsam in kleinen Gruppen eine Konstruktionsaufgabe.

Turmbau



Podestbau



Die Forscher-AG am FEG

Exkursionen und Vorträge:

Wir besuchen wissenschaftliche Forschungseinrichtungen, um uns über heutige Forschung zu informieren. Und wir laden Wissenschaftler*innen zu Vorträgen ein.



Besuch im Forschungszentrum Jülich



Die Forscher-AG am FEG

Individuelles Forschen nach dem Drehtürmodell:

Jedes Mitglied der Forscher-AG hat grundsätzlich jederzeit die Möglichkeit, den regulären Unterricht zu verlassen und am eigenen Thema zu arbeiten.

„Die Forscher-AG war eine echte Bereicherung für mich. Sie hat mir ermöglicht, dass ich selbstständig an einem Forschungsthema arbeiten konnte, wenn ich im regulären Unterricht unterfordert war. Die Gruppe war cool und die gemeinsamen Ausflüge waren interessant. Ich bin dankbar, dass ich die Möglichkeit hatte, an der Forscher-AG teilzunehmen.“

(Julius, Q2, Teilnehmer der 2. Forscher-AG)



Die Forscher-AG am FEG

Präsentation:

Den Abschluss der anderthalbjährigen AG-Tätigkeit bildet die öffentliche Präsentation der eigenen Ergebnisse.





1. Forscher-AG

(Februar 2016 bis Juni 2017)

Themen der Präsentation (Juni 2017):

- „Krank durch Sucht – Drogen-, Tabak- und Alkoholkonsum“ – Amisha Himmeröder, 7e
- „Was ist ein Charakter?“ – Malte Knauer, 8b
- „Wie schafft man den Fahrer ab? – Einblicke in die Welt des autonomen Fahrens“ – Tobias Grünert, 8d
- „Roboter – Bedrohung unserer Arbeitsplätze?“ – Jonas Flöck, 8e
- „Euroskeptizismus“ – Arnaud Ruch, 9b
- „Balkenbrücken“ – Julius Brunk, 9b
- „Gotische Fenster“ – Paul Brehms, 9d
- „Schonend Haare färben“ – Rebecca Holin, 8c; Annika Thiele und Sophie Brites Alves, 9c
- „Das perfekte Schulsystem?“ – Rebecca Holin, 8c; Annika Thiele und Sophie Brites Alves, 9c
- „Schall – eine neue Energiequelle?“ – Rebecca Holin, 8c; Annika Thiele und Sophie Brites Alves, 9c
- „Werden Schüler fauler?“ – Anna Strausz, 8a und Ella Zimpel, 8f



2. Forscher-AG (Februar 2017 bis Juni 2018)

Themen der Präsentation (Juni 2018):

- „Alles Placebo?“ – Die Homöopathie – Astrid Ulbrich, 9c
- „Bundeskanzler (m/w) gesucht“- Was ist der „ideale Politiker“? – Jack Ellison, 9b
- „Heute schon gelacht?“ – Über das Lachen – Eliane Labadie , 8b und Bénédicte Colliquet, 8d
- „Igitt!“ – Ekel – Molly Link, 8d
- „Wann fällt der ‚Schiefe Turm‘ von Pisa?“ – Jing Yi Li, 9c
- „Hypnose – Humbug oder nutzbringend?“ – Paul Kessner. 9d
- „Anorexia nervosa – warum Eugen nicht isst“ – Nina Taddei, 9c
- „Was ist unendlich?“ - Olvia Klabunn, 7b
- „Warum sind wir hier?“ – Antoine Padilla, 8c
- „Er ist wieder da!“ – Rechtspopulismus heute – Roman Bauer, 7a
- „Alte Sprache“ – Svea Drebenstedt, 7d
- „Was die Lebensmittelindustrie nicht sagt“ – Thea Brunk, 7b
- „IoT – Internet of Things – security risks“ – Julius Schenk, 9d
- „Eine eigene Erzählung“ – Rebecca Holin, 9c



3. Forscher-AG

(September 2018 bis Januar 2020)

Themen der Präsentation (Januar 2020):

- „Schmerz“ – Jonathan Heilig, 8d
- „Haare für den guten Zweck – Unterstützung bei Krebs“ – Dila Köksal, 9c
- „Ohne Sprit auf dem Nürburgring – Vollständige Induktion und Autorennen“ – Luzia Grunewald, 9c
- „Physik trifft Sport – Die Aerodynamik des Balles im Tischtennis“ – Anna Ruge, 9c
- „Quantenphysik – und warum die Welt nicht untergeht“ – Leonard Carrodano, EF
- „Erinnerst du noch oder wohnst du schon? Prora – zum Umgang mit Geschichte“ – Amélie Loy, EF
- „Kann Plastik reden? – Lautsprecher in verschiedenen Formen“ – Liam Chammas Baylis, EF
- „Wo bleiben die Aliens? – Das Fermi-Paradoxon“ – Daniel Brückner, EF
- „Verhütung ist Frauensache? – Die Pille für den Mann“ – Linda Grote, EF



4. Forscher-AG (seit Februar 2020)

All das, was die Forscher-AG zu Beginn ausmacht, war in Zeiten von Corona schwierig oder unmöglich:

- Klassen- und stufenübergreifendes Kennenlernen
- Gruppenspiele
- Problemlösungen im Team (praxisorientiert)
- Exkursionen.

Wir treffen uns stufenweise und digital und hoffen auf die Zeit nach Corona.



Teilnehmer*innen über die AG

Rückmeldungen der Teilnehmer*innen der Forscher-AG nach dem ersten Treffen am 18.02.2016:

„Also mir gefiel es. Wir haben am Anfang eine Namensrunde gemacht. Ich fand es anstrengend den Namen zu merken, doch habe ich es geschafft. Die Türme zu bauen fand ich spannend, denn wir wussten nicht, ob er stehen wird. Ich würde das eigentlich auch nächstes Jahr machen.“(Anna, Kl. 6)

„Ich habe diese Stunde richtig gemocht! Alle waren so nett und wir haben viel zusammen gelacht. Auch das Projekt war toll. Es war zwar schwierig, aber es sah aus wie ein Puzzle und das Ergebnis war auch sehr schön.“(Yana, Kl. 7)

„Die erste Runde, fand ich, hat sehr Spaß gemacht. Die Kennenlernspiele waren toll. Das Turmbauen war aber am besten. Man hat zusammen in einer Gruppe gearbeitet. Ich war überrascht, wie gut es geklappt hat.“(Vanessa, Kl. 7)

„Ich fand es heute sehr schön und auch lustig, vor allem als wir die Türme gebaut haben und diese bei den ersten Versuchen oft umgefallen sind.“(Jonas, Kl. 7)

„Es hat Spaß gemacht und war was anderes als normaler Unterricht. Nach dem Kennenlernspiel wussten wirklich auch alle alle Namen.“(Annika, Kl. 8)

„Mir hat die Forscher-AG gut gefallen, weil viele Schüler aus verschiedenen Klassen zusammen daran teilnehmen. Außerdem hat sie mich an die Potenzialanalyse erinnert. Ich freue mich außerdem neue Themen der verschiedenen Bereiche auszuprobieren.“(Salma, Kl. 8)

„Das Turmbauen hat viel Spaß gemacht und uns gefordert. Das Kennenlernen ist natürlich wichtig, aber ich konnte schon nach dem Kofferspiel die Namen.“(Julius, Kl. 8)

„Ich fand meinen heutigen Aufenthalt in der AG interessant. Das Turmbauen war eine gute Erfahrung, in der das Zusammenarbeiten gestärkt wird und die Konzentrationsaufgaben zum Kennenlernen werden mir sehr nützlich sein.“(Arnaud, Kl. 8)

„Es hat Spaß gemacht mit anderen, die wir noch nicht so kannten, einen Turm zu bauen, weil wir uns so noch mehr kennengelernt haben.“(Axelle, Kl. 8)



Teilnehmer *innen über die AG

Rückmeldungen der Teilnehmer*innen der Forscher-AG während der AG-Zeit:

„Die Forscher-AG ist eine gute Möglichkeit, sich mit seinen Interessen zu beschäftigen. Dies ermöglicht einem einen guten Einstieg in die Welt des Forschens.“ (Rebecca, Kl. 8)

„In der Forscher-AG forschen wir über Themen, die uns interessieren und über die wir mehr lernen möchten. Dabei werden wir mit Wissenschaftlern oder Personen, die uns weiterhelfen können, arbeiten. Die Forscher-AG darf ihre Arbeit auch am Vormittag während der Unterrichtszeit erledigen.“ (Amisha, Kl.7)

„Die Idee der Forscher-AG gefällt mir gut: Wenn ich das mache, kann ich viele Dinge wissen.“ (Dipro, internationale Klasse)

„Nachdem wir im letzten Jahr verschiedenen Forschungseinrichtungen besucht haben, beginnen wir mit unseren eigenen Forschungsprojekten. Die Ideen gehen in ganz verschiedene Richtungen, z.B. Soziologie, Mathematik, Astronomie, ... Wir treffen uns alle paar Wochen lang noch als ganze Gruppe, doch in Zukunft sollen wir selbstständiger werden und in kleineren Gruppen oder alleine arbeiten.“ (Anna und Ella, Kl.8)

„Die Forscher-AG ist eine AG, in der man an einer Sache, die einen interessiert, forschen kann. Man macht aber auch Spiele für das Teamwork.“ (Paul, Kl. 9)

„Mir gefällt es sehr, dass wir am Anfang der Stunde immer Gemeinschaftsspiele spielen, weil ich das Gefühl habe dazu zu gehören. Es ist auch toll, dass wir Ausflüge machen, da es mein Interesse an verschiedenen Wissenschaften weckt.“ (Yana, Kl. 8)

„Die Forscher-AG ist eine AG, wo man alle zwei Wochen forschen kann. Man kann sich sein Thema selber aussuchen. Um erstmals Interesse zu wecken, sind wir in verschiedene Forschungseinrichtungen gegangen.“ (Vanessa, Kl. 8)

„Mir gefällt die Idee der Forscher-AG, weil man, wenn der Unterricht manchmal nicht so interessant ist, an den Themen arbeiten kann, die einen wirklich interessieren.“ (Tobias, Kl. 8)

